

New York lockt mit neuen Attraktionen

Die Metropole am Hudson River ist das beliebteste Ziel von Herr und Frau Schweizer in den USA. Neue Hotels und Attraktionen machen die Stadt so attraktiv wie noch nie.

Rund eine halbe Million Schweizer reiste 2015 in die USA. Mehr als ein Drittel davon wählte New York als Reiseziel aus. Der Zuwachs ist beachtlich: 2008 zählte die Statistik noch 133 000 Schweizer, letztes Jahr waren es 220 000, was einem Zuwachs von 65 Prozent innert sieben Jahren entspricht. New York ist das beliebteste Ziel von Herr und Frau Schweizer in den Vereinigten Staaten. 89 Prozent besuchen die Metropole, um einzukaufen, 85 Prozent für Sightseeing, 46 Prozent für Konzerte/Musicals und 41 Prozent, um gut essen zu gehen. Durchschnittlich bleiben die Schweizer sechs Nächte und geben pro Reise 1350 Dollar aus.

Und die Tourismusorganisation NYC & Company setzt alles daran, dass die Zahlen weiter steil nach oben zeigen. So soll sich die Zahl der Hotelzimmer von 107 000 bis Ende 2018 auf 125 000 erhöhen (unter anderem eröffnet die Luxushotelkette Four Seasons ein Haus in Downtown mit dem Steakrestaurant Cut von Wolfgang Puck, The Beekman in Lower Manhattan, das Boutique-Hotel Tommie am Hudson Square oder das Brooklyn Bridge im gleichnamigen Stadtteil). Interessant dabei, dass 35 Prozent der Hotelöffnungen ausserhalb von Manhattan erfolgen. Dort sind die Übernachtungen im Schnitt auch einen Drittel preiswerter als im bekanntesten Stadtteil von New York. Gleich noch ein Spartipp: Von Januar bis März sind die Hotelpreise am günstigsten. Auf www.nycgo.com sind übrigens diverse Attraktionen aufgeführt, die man in der Stadt kostenlos machen kann. Dazu gehört der Hudson River Park, wo man joggen oder auf den Biketrails Velofahren kann. New York nennt sich gerne «Walking Capital of the World». Und die Stadt gilt als sicherste Grossstadt der Vereinigten Staaten.



Mit dem One World Trade Center hat New York auch eine neue Skyline erhalten mit dem schnellsten Lift der Welt. Der Wolkenkratzer, erstellt am Ground Zero, gilt als höchstes Gebäude der westlichen Hemisphäre. Dort befindet sich auch das 9/11 Memorial, das den Opfern des Terroranschlags auf das World Trade Center gedenkt (Eintritt gratis). Nicht weit davon entfernt befindet sich das neue Fulton Center. Mit dem Ellis Island National Museum of Immigration wurde zudem ein bekanntes Museum wieder eröffnet. Neu ist hingegen das Whitney Museum of American Art in Manhattans Meatpacking District und das Kunstmuseum Met Breuer in Upper East Side, das am 18. März 2016 eröffnen wird. Die grösste Attraktion dürfte aber New York Wheel werden. Das Riesenrad, das grösser als London Eye sein wird, soll ab Mitte 2017 Touristen auf Staten Island begeistern. Dort sind übrigens mit den Empire Outlets zum gleichen Zeitpunkt Einkaufsläden geplant. Apropos Einkaufen: Mit Hudson Yards entsteht am Westrand Manhattans ein Gebäudekomplex aus 15 Wolkenkratzern mit 100 Läden, 20 Restaurants und Platz für 5000 Einwohner. Das Mega-Projekt soll ab 2018 realisiert werden.

Wer New York organisiert entdecken möchte, kann sich an [Localike](#) halten. Der nach eigenen Angaben «erste individuelle Reiseservice für New York» lässt Reisende mit einem Online-Fragebogen Wünsche auflisten. Das Localike-Team vor Ort stellt aus den Informationen Reisebausteine zusammen. Im Preis inbegriffen (ab zwei Tage für 129 Dollar) ist ein Reiseprogramm inklusive Kartenmaterial sowie persönliche Beratung per Telefon, Skype oder vor Ort. Hinter dem Unternehmen, das 2013 gegründet wurde, stehen die Schweizer Simon Mingozzi und Andreas Leuzinger.